

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 23.10.2023

Drucksache Nr. 123/2023 öffentlich

Regiobuslinien - Antrag auf Verlängerung der Landesförderung für die Linie 900 Donaueschingen-Blumberg

Anlagen: -

Gäste: -

Sachverhalt:

Im Zuge der Umsetzung des Nahverkehrsplans wurden im Schwarzwald-Baar-Kreis erstmalig sogenannte Regiobuslinien eingerichtet, die im Rahmen des Förderprogramms „Regiobuslinien“ des Landes Baden-Württemberg finanziell gefördert werden.

Gefördert werden diese Verkehre im Rahmen von 50% der (Mehr-)Kosten im Vergleich zum regulären Bedienangebot. Wenn die Regiobuslinien Teil einer Ausschreibung ist, wie in den vorliegenden Fällen, so werden 50% des Kostendefizits gefördert. Möglich wäre auch eine Förderung von 60% der Kosten; hier müsste das Fahrzeug zusätzlich im Landes-Design und mit „bwegt“-Werbung gestaltet sein.

Die Förderung kann für maximal fünf Jahre beantragt werden. Der aktuelle Förderbescheid für die Regiobuslinie 900 (Donaueschingen – Blumberg) läuft bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024. Eine erneute Förderung im Anschluss ist möglich und kann auch für einen kürzeren Zeitraum gestellt werden. Eine etwaige Verlängerung wäre bis Mai 2024 zu beantragen.

Bei der Regiobuslinie 900 entstanden für das Jahr 2020 Kosten in Höhe von 547.591 €. Dem gegenüber standen Erlöse von 77.189 €. Dies ergibt eine Differenz von 470.402 €. Der Zuschussbetrag von 50 % belief sich somit auf 235.201 €. Hiervon wurde durch das Verkehrsministerium ein Abschlag von 80 % für das erste Basisjahr, somit 188.161 € gewährt. Für das Jahr 2021 betragen die hochgerechneten Erlöse aus dem Fahrkartenmix aufgrund der Corona-Pandemie lediglich 96.617 €. Die Gesamterlöse lagen bei 139.330 €. Der Zuwendungsbetrag stieg entsprechend auf 213.362 €. Hingegen waren 2022 dann aufgrund einer deutlich erhöhten Anzahl an Fahrgästen Gesamterlöse in Höhe von 259.627 € zu verzeichnen. Der Zuwendungsbetrag sank danach auf 187.460 € ab. Die Kosten wurden jeweils gemäß dem BW-Index ÖPNV Straße dynamisiert.

Die große Schwankung bei den Erlösen ist auf die erhebliche Schwankung der Fahrgastzahl zurückzuführen. Im ersten vollständigen Kalenderjahr 2020 waren knapp 120.000 Fahrgäste zu verzeichnen. Coronabedingt sank dieser Wert im Jahr 2021 auf nur 74.000 Fahrgäste. Für das Jahr 2022 wurde der bisher höchste Stand mit fast 160.000 Fahrgästen erreicht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Regiobusse sind ein attraktives, schnelles und verlässliches Busangebot von früh morgens bis spät abends mindestens im Stundentakt. Aufgrund der Vorgaben an Fahrplangestaltung, Linienweg und Ausstattung der Fahrzeuge stellt es sozusagen das Premium-Produkt im straßengebundenen ÖPNV dar. Durch die direkte Linienführung und die hohe und verlässliche Taktdichte ist die Fahrzeit auch als Ersatz für den eigenen Pkw eine tatsächliche Alternative.

Allerdings ist ein solches, gut nachgefragtes Verkehrsangebot nicht kostendeckend zu betreiben. Es ist daher positiv, dass das Defizit der Regiobuslinien hälftig vom Land Baden-Württemberg getragen wird. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass die starren Vorgaben des Förderprogramms kostensteigernd wirken. Zudem entsteht ein nicht unerheblicher zusätzlicher Verwaltungsaufwand, insbesondere für die Zählung und Erlösberechnung, welcher ohne Teilnahme am Förderprogramm nicht anfallen würde.

Bei der Entscheidung zur Höhe der Förderung und den entsprechenden Vorgaben wurde bei beiden Regiobuslinien entschieden, die Basis-Förderung von 50% der Mehrkosten zu beantragen. Es wären zwar bis zu 60% Förderung möglich gewesen, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass ausschließlich zusätzliche Fahrzeuge im Landes-Design auf der Regiobuslinie verkehren. Da die Busse jedoch innerhalb ihrer Ausschreibungsbündel auf mehreren Linien eingesetzt werden müssen, wäre es wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen, nur Fahrzeuge im Landes-Design einzusetzen. Dies hätte in beiden Losen zu einem Mehrbedarf an Fahrzeugen und einem Verlust an Flexibilität beim Verkehrsunternehmen geführt. Zudem ist außer dem optischen Eindruck der Busse kein weiterer Nutzen für den Fahrgast erkennbar.

Aussagen zur Nutzung der Regiobuslinien lassen sich nur schwer treffen. Zwar besteht die Linie Blumberg – Donaueschingen seit über drei Jahren, jedoch war genau dieser Zeitraum sehr stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Bereits nur circa vier Monaten nach Einführung der neuen Linienkonzepte wurden die Schulen geschlossen und für Berufstätige wurde immer mehr die Möglichkeit zum Home-Office geschaffen. Sobald ebenso die Freizeiteinrichtungen und der Einzelhandel geschlossen wurden, war auch kein Freizeitverkehr mehr zu verzeichnen. Gleichzeitig galt die Maskenpflicht und die Bevölkerung wurde angehalten, stets Abstand zu anderen Menschen zu halten. Dies hemmte sehr die Nutzung des ÖPNVs insgesamt und in Bezug auf die Südbaar die Nutzung der neuen verbesserten Fahrplankonzepte. Darüber hinaus liegen auch keine Vergleichszahlen aus den früheren Buslinien vor. Dennoch ist – von der coronabedingten Delle abgesehen – ein Ansteigen der Fahrgastzahlen zu verzeichnen.

Aufgrund der insgesamt positiven Erfahrungen schlägt die Verwaltung vor, für die Regiobuslinie 900 einen Antrag auf Verlängerung der Regiobusförderung beim Verkehrsministerium zu stellen. Dieser sollte auf die Laufzeit des aktuellen Verkehrsvertrages angepasst werden und einen Zeitraum von 3 Jahren vorsehen. Dies ermöglicht auch im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans bzw. der Neuausschreibung der Verkehrsleistungen im Bereich Südbaar etwaige Anpassungen unabhängig von einem bestehenden Förderbescheid vornehmen zu können.

Eine Abstimmung mit dem Kompetenznetz ÖPNV – Regiobuslinien bei der NVBW hat ergeben, dass auch die meisten anderen Landkreise die Verlängerungsanträge an die Laufzeit ihrer Verkehrsverträge anpassen. Ein Verlängerungsantrag ist spätestens zum 31.05.2024 zu stellen.

Der beratende Ausschuss für ÖPNV und Mobilität hat in seiner Sitzung am 09.10.2023 (DS 091/2023) dem Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschlussvorschlag:

1. Für die Regiobuslinie 900 (Donaueschingen – Blumberg) soll eine Verlängerung der Landesförderung beantragt werden.
2. Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit beauftragt die Verwaltung, die Verlängerung der Regiobus-Förderung um 3 Jahre bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027 zu beantragen.